

An den Bürgermeister der Stadt Hemer
Herrn Michael Heilmann
Hademareplatz 44
58675 Hemer

Vorsitzender:
Martin Gropengießer

Fraktionsanschrift:
Hademareplatz 22
58675 Hemer

Geschäftszimmer:
Rathaus der Stadt Hemer
Hademareplatz 22
Tel: 02372/551-206
Fax: 02372/5515-206
E-Mail: CDU-Fraktion@Hemer.de

Sprechzeiten:
Di. und Do. von 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:
SpK Märkisches Sauerland
IBAN: DE4944551210000012724
BIC: WELADED1HEM

Hemer, den 17. April 2016

Haushalt der Stadt Hemer für das Jahr 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

dem vorliegenden Entwurf für den Haushalt der Stadt Hemer für das Jahr 2016 i.d.F. vom 12.4.2016 (Sitzung des HFA) kann die CDU nicht zustimmen. Eine erneute Erhöhung der Grundsteuer B ist den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Unternehmerschaft unserer Stadt nicht zuzumuten, nachdem im Jahr 2013 die Steuern erheblich angehoben wurden. Wir stehen zu unserer Aussage, die Steuern nicht erhöhen zu wollen, weil zuvor Einsparpotentiale bei der Verwaltung der Stadt gehoben werden müssen.

Daher hat die CDU-Fraktion nach sehr intensiver Beratung Änderungsvorschläge erarbeitet, um den Haushalt 2016 ohne Steuererhöhungen auszugleichen und um die Haushalte der nächsten Jahre nachhaltig und strukturell zu entlasten.

Daher stellt die **CDU**-Fraktion im Rat der Stadt Hemer gemäß § 13 II GO für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Hemer folgende **Anträge** zur zeitnahen Beratung und Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss und im Rat der Stadt:

1. Die **Gemeindhalle Ihmert** wird nicht für die etwaige Unterbringung von Flüchtlingen vorgehalten. Alle dafür eingestellten Finanzmittel sind aus dem Haushalt zu streichen, ggf. eingegangene Verträge sind umgehend zu kündigen.
2. Der **Ausbau des Alten Amtshauses** zu einem Integrations- und Begegnungszentrum wird nicht durchgeführt, für den Betrieb dieses Zentrums vorgesehenes Personal wird nicht eingestellt.

3. Alle Dezernate und untergeordnete Ämter und Abteilungen überprüfen konsequent ihre Sachkosten und erreichen eine **Sachkosteneinsparung** von min. 1%.
4. Folgende geplante **Investitionen** werden verschoben, entsprechende Finanzmittel sind in den Nachfolgejahren in die mittelfristige Finanzplanung einzuarbeiten:
 - a) Der Ausbau des **Sportplatzes am Gymnasium** wird in das Jahr 2017 verschoben und dann aus der freiwerdenden Schulpauschale finanziert.
 - b) Die Außensanierung der **Overhoffarena** an der Teichstraße wird in das Jahr 2018 verschoben.
 - c) Wegen der derzeit noch im Abstimmungsprozess befindlichen Planungen zum Umbau der Umkleieräume am **Ernst-Loewen-Sportplatz** in Deilinghofen, wird diese Investition in das Jahr 2017 verschoben.
5. Die Stadt tritt der **Einkaufsgemeinschaft KoPart** bei.
6. Die folgende geplanten **zusätzlichen/neuen Personalstellen** werden wieder aus dem **vorgelegten Entwurf des Stellenplans** gestrichen:
 - a) **Stellennachbesetzung bei der Musikschule**. Diese Stelle ist durch eine Honorarkraft zu ersetzen.
 - b) **Bürokräft des Personalrats**, da dieses eine interne Maßnahme der Behörde ist.
 - c) **Soziale Arbeit für die Flüchtlingsbetreuung**, da diese Stelle durch den nicht erfolgenden Umbau des Alten Amtshauses nicht erforderlich wird.
 - d) **Betreuung minderjähriger Flüchtlinge**, da dieses ggf. nicht erforderlich sein wird oder durch den Einsatz von Zeitarbeitskräften erreicht werden kann.
 - e) **IT-Fachkraft**, da bisher ein schlüssiges und nachvollziehbarers Konzept fehlt.
 - f) **Hausmeister für die Flüchtlingsbetreuung**, da dieses in der geplanten Form nicht erforderlich sein wird und besser durch den Einsatz von Zeitarbeitskräften (kapazitätsorientierter Einsatz) erreicht werden kann.
 - g) **Elektriker**, wird durch den Einsatz von Zeitarbeit oder durch punktuelle Auftragsvergabe (ebenfalls kapazitätsorientiert) vergeben
 - h) **Sanitär-/Heizungsstelle**, wird durch den Einsatz von Zeitarbeit oder durch punktuelle Auftragsvergabe (ebenfalls kapazitätsorientiert) vergeben
7. **Jede freiwerdende Stelle** durch die planmäßige Zuruhestandssetzung von Beamten und Tarifbeschäftigten bis 2020 **wird nicht wiederbesetzt**, die entsprechenden Stellen sind im Stellenplan mit einem kw-Vermerk zu versehen. Ausgenommen ist die Feuerwehr. Hier wird die CDU-Fraktion im Rahmen der Neuaufstellung des Brandschutzbedarfsplans Anträge formulieren.
8. Bei **außerplanmäßigen Zuruhestandssetzungen** gilt eine **Wiederbesetzungssperre** bis zum 31.12.2016, dies dient der Aufgabenüberprüfung.
9. Die geplante **Zusammenlegung verschiedener politischer Ausschüsse wird nicht vorgenommen**, es bleibt bei dem bisherigen bewährten Ausschusszuschnitt. Die Fraktionen verzichten stattdessen auf zusätzliche Mittel, die ihnen nach dem Erlass des MIK vom 05.11.2015 zustehen würden.

10. Zu folgenden **Prüfaufträgen** erarbeitet die Verwaltung in absehbarer Zeit Vorlagen und legt diese den entsprechenden Fachausschüssen zur Beratung und Beschlussfassung vor:
- a) Überprüfung einer **weiteren interkommunalen Zusammenarbeit** mit den Nachbarstädten , z.B. in den Bereichen Stadtkasse, Personalamt und/oder Kämmerei.
 - b) Überprüfung und Abbau etwaiger **Doppelstrukturen/Doppelangeboten zwischen Stadt und Kreis.**
 - c) Überprüfung von **Schnittstellen und Abbau von Doppelangeboten zwischen der Musikschule der Stadt Hemer und der VHS Menden-Hemer-Balve.**
 - d) Überprüfung der **städtischen Versicherungen** durch einen Externen.
11. Die Stadt legt den politischen Gremien jährlich einen **Kommunalen Subventionsbericht** vor, aus dem detailliert hervorgeht, mit welchen finanziellen Mitteln die Stadt Einrichtungen, Maßnahmen, Einzelangebote etc. subventioniert (z.B. mit welchem Betrag jede Stunde Musikschulunterricht subventioniert wird).
12. Die politischen Gremien **überprüfen in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung kurzfristig und konsequent die Einzelprodukte** im Haushalt in ihren Zielen und Standards und erreichen so eine **nachhaltige** Aufgabenkritik.

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Martin Gropengießer*
(Fraktionsvorsitzender)


(Stellv. Fraktionsvorsitzender)